

Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit **BuStAG (Inland)**

vom 1. Juni 1870

geändert durch

Bundesgesetz vom 21. Juli 1870 (BGBl. S. 498)

Reichsgesetzes vom 22. April 1871 (RGBl. S. 87) **RuStAG (Inland)** 01

Reichsgesetz vom 20. Dezember 1875 (RGBl. S. 324)

Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 18. August 1896 (RGBl. S. 604)

Wir, Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen, verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrates und des Reichstages, was folgt:

§ 1. Die Bundesangehörigkeit (1871 Reichsangehörigkeit) wird durch die Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate erworben und erlischt mit deren Verlust.

Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1913.

Nr. 46.

Inhalt: Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz. S. 583. — Gesetz zur Abänderung des Reichs-militärgesetzes sowie des Gesetzes, betreffend Änderungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888. S. 593. — Gesetz, betreffend die Änderung zweier Reichstagswahlkreise. S. 597.

(Nr. 4263.) Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz. Vom 22. Juli 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u.

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Erster Abschnitt.

Allgemeine Vorschriften.

§ 1.

Deutscher ist, wer die Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaat (§§ 3 bis 32) oder die unmittelbare Reichsangehörigkeit (§§ 33 bis 35) besitzt.

13, 583
350
42 I 40
Erg. VO
13, 583
832
41 I 648
Unt. Steuern.
13, 583
505
43 I 315
Wehrmacht

R 13,583
Hinweis
B 55,65
R 13,583
VO
58,193

R 13,583 R 13,583 R 13,583 R 13,583 R 13,583 R 13,583

geänd geänd GebVO geänd geänd geänd
69,1581 70,806 74,809 75,685 74,3714 75,685

R 13,583

geänd
76,1758
Art 9

RuStAG